

BREMSFLÜSSIGKEIT - Empfehlungen

WICHTIG Dieses Fahrzeug ist vorne und hinten mit Scheibenbremsen mit getrennten Hydraulikkreisläufen ausgestattet. Die nachfolgenden Anweisungen beschreiben zwar nur eine der Bremsanlagen, gelten jedoch für beide Bremsanlagen.

⚠ GEFAHR

Plötzliche Spielveränderungen bzw. "schwammiger Widerstand" am Bremshebel sind auf mögliche Mängel am Hydrauliksystem zurückzuführen.

Wenn Zweifel an der Zuverlässigkeit der Bremsanlage bestehen oder wenn die normalen Prüfkontrollen nicht durchgeführt werden können, ziehen Sie bitte Ihren **aprilia-Vertragshändler zu Rate.**

Besonders nach Wartungs- oder Kontrollarbeiten prüfen, ob die Bremsscheiben öl- und fettfrei sind.

Prüfen, ob die Bowdenzüge nicht verwickelt oder verschlissen sind.

Darauf achten, daß kein Wasser oder Staub versehentlich in die Bremsanlage eindringen.

Wenn Wartungsarbeiten am Hydraulikkreislauf notwendig sind, Latex-Handschuhe verwenden.

⚠ GEFAHR

Die Bremsflüssigkeit kann Haut- und Augenreizungen verursachen. Beim Kontakt mit der Bremsflüssigkeit, den betroffenen Körperteil sofort sorgfältig waschen. Falls die Flüssigkeit in die Augen geraten sollte, sofort einen Arzt aufsuchen.

DIE UMWELT NICHT MIT BREMSFLÜSSIGKEIT BELASTEN.

AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN LAGERN.

Bremsflüssigkeit kann Lack- oder Kunststoffoberflächen beschädigen.

SCHEIBENBREMSEN

⚠ GEFAHR

Die Bremsen sind die wichtigsten Fahrzeugteile, die Ihre Sicherheit am meisten gewährleisten; sie müssen daher immer perfekt funktionsfähig sein. Vor jeder Reise sind die Bremsen zu prüfen.

Eine schmutzige Bremsscheibe verschmutzt den Bremsbelag und reduziert damit auch die Bremswirkung. Schmutzige Bremsbeläge sind auszutauschen, während die schmutzige Bremsscheibe mit einem Entfetter höchster Qualität zu reinigen ist.

⚠ GEFAHR

Die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre von Ihrem **aprilia-Vertragshändler wechseln lassen.**

Beim Nachfüllen nur empfohlene Bremsflüssigkeiten verwenden, siehe Seite 90 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE).

WICHTIG Dieses Motorfahrzeug ist mit hydraulischen Scheibenbremsen auf dem Vorder- und Hinterrad ausgestattet. Die nachfolgenden Anweisungen beschreiben zwar nur eine der Bremsanlagen, gelten jedoch für beide Bremsanlagen.

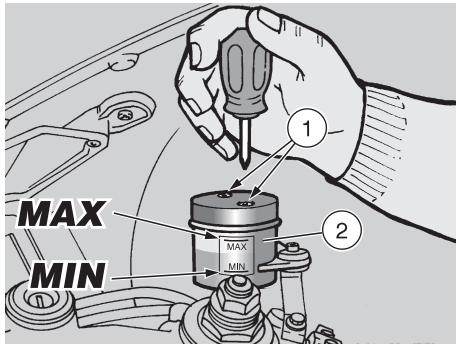
Mit dem Bremsbelag-Verschleiß sinkt auch der Bremsflüssigkeitsstand ab, um dem Verschleiß automatisch entgegenzuwirken. Der Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter befindet sich an der rechten Lenkerhälfte in der Nähe des Vorderrad-Bremshebelanschlusses.

Der hintere Bremsflüssigkeitsbehälter befindet sich an der rechten Seite des Fahrzeuges neben den Sitzanschlüssen.

Den Bremsflüssigkeitsstand in den Behältern, siehe Seite 32 (VORDERRAD-BREMSE) und Seite 33 (HINTERRAD-BREMSE) sowie den Verschleiß der Bremsbeläge, siehe Seite 67 (BREMSBELÄGE AUF VERSCHLEISS PRÜFEN), vor der Abfahrt prüfen. Die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre durch einen **aprilia**-Vertragshändler wechseln lassen.

⚠ GEFAHR

Das Fahrzeug bei einem Bremsflüssigkeitsverlust nicht benutzen.



VORDERRADBREMSE

KONTROLLE

- ◆ Das Fahrzeug auf einer ebenen und stabilen Fläche auf den Seitenständer stellen.
- ◆ Den Lenker ganz nach links drehen.
- ◆ Prüfen Sie, ob der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter über der "MIN"-Markierung liegt.

MIN = min. Stand

MAX = max. Stand

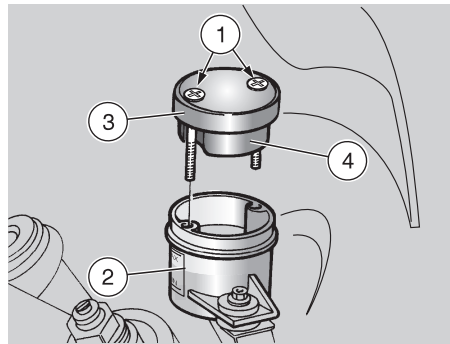
Wenn die Bremsflüssigkeit zumindest mindestens die "MIN"-Markierung nicht erreicht:

⚠ ACHTUNG

Mit dem Bremsbelägeverschleiß sinkt der Bremsflüssigkeitsstand zunehmend ab.

- ◆ Den Bremsbelag- und den Scheibenverschleiß prüfen, siehe Seite 67 (BREMSBELÄGE AUF VERSCHLEISS PRÜFEN).

Falls die Beläge und/oder die Scheibe nicht auszutauschen sind, die Nachfüllung durchführen.



NACHFÜLLEN

Seite 31 (BREMSFLÜSSIGKEIT - Empfehlungen) sorgfältig lesen.

⚠ ACHTUNG

Es besteht die Gefahr, daß Bremsflüssigkeit herausfließt. Den Vorderradbremsehebel nicht betätigen, wenn die Schrauben (1) locker sind oder wenn der Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters abgenommen wurde.

- ◆ Die beiden Schrauben (1) des Bremsflüssigkeitsbehälters (2) mit einem kurzen Kreuzschlitz-Schraubendreher heraus-schrauben.

⚠ GEFAHR

Die Bremsflüssigkeit nicht zu lange der frischen Luft aussetzen. Die Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch und nimmt beim Luftkontakt Feuchtigkeit auf. Den Bremsflüssigkeitsbehälter NUR geöffnet lassen, solange es für die Nachfüllung erforderlich ist.

- ◆ Den Deckel (3) mitsamt Schrauben (1) und Dichtung (4) abnehmen.

⚠ ACHTUNG

Damit beim Nachfüllen keine Bremsflüssigkeit ausfließen kann, das Fahrzeug nicht schütteln.

Der Flüssigkeit keine Zusatzstoffe oder sonstige Mittel begeben.

Falls ein Trichter o.ä. verwendet wird, ist eine perfekte Sauberkeit sicherzustellen.

- ◆ Den Bremsflüssigkeitsbehälter (2) mit Bremsflüssigkeit auffüllen, siehe Seite 90 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE) bis der richtige Stand zwischen den Markierungen "MIN" und "MAX" erreicht ist.

⚠ ACHTUNG

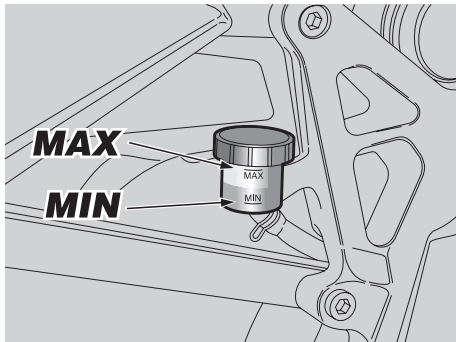
Beim Nachfüllen die "MAX"-Markierung nicht überschreiten.

Nur dann bis zur "MAX"-Markierung Bremsflüssigkeit nachfüllen, wenn die Bremsbeläge neu sind.

Es empfiehlt sich, den Bremsflüssigkeitsbehälter nicht bis zur "MAX"-Markierung zu füllen, wenn die Bremsbeläge verschlissen sind, damit beim Wechseln der Bremsbeläge keine Bremsflüssigkeit ausfließen kann.

Die Bremswirkung prüfen.

Bei einem zu hohen Bremsweg oder einer niedrigeren Bremswirkung wenden Sie sich an einen **aprilia-Vertragshändler, da eine Entlüftung der Bremsanlage erforderlich sein könnte.**



HINTERRADBREMSE

KONTROLLE

- ◆ Das Fahrzeug auf einer ebenen und stabilen Fläche auf den Seitenständer stellen.
- ◆ Prüfen sie, ob der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter über der "MIN"-Markierung liegt.

MIN = min. Stand

MAX = max. Stand

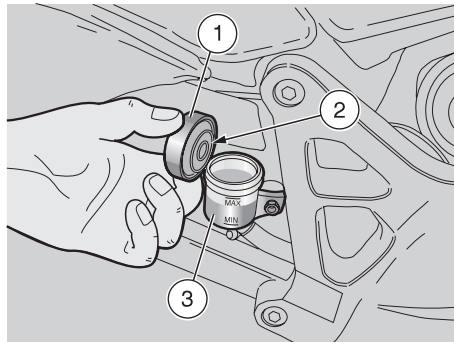
Wenn die Bremsflüssigkeit zumindest mindestens die "MIN"-Markierung nicht erreicht:

⚠ ACHTUNG

Mit dem Bremsbelägeverschleiß sinkt der Bremsflüssigkeitsstand zunehmend ab.

- ◆ Den Bremsbelag- und den Scheibenverschleiß prüfen, siehe Seite 67 (BREMSBELÄGE AUF VERSCHLEISS PRÜFEN)

Falls die Beläge und/oder die Scheibe nicht auszutauschen sind, die Nachfüllung durchführen.



NACHFÜLLEN

Seite 31 (BREMSFLÜSSIGKEIT - Empfehlungen) sorgfältig lesen.

⚠ ACHTUNG

Es besteht die Gefahr, daß Bremsflüssigkeit herausfließt. Den Hinterradbremshel nicht betätigen, wenn der Verschuß des Bremsflüssigkeitsbehälters locker oder ausgedreht ist.

⚠ GEFAHR

Die Bremsflüssigkeit nicht zu lange der frischen Luft aussetzen. Die Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch und nimmt beim Luftkontakt Feuchtigkeit auf. Den Bremsflüssigkeitsbehälter NUR geöffnet lassen, solange es für die Nachfüllung erforderlich ist.

- ◆ Den Verschuß (1) herausschrauben und abnehmen.

⚠ ACHTUNG

Damit beim Nachfüllen keine Bremsflüssigkeit ausfließen kann, das Fahrzeug nicht schütteln.

Der Flüssigkeit keine Zusatzstoffe oder sonstige Mittel beigeben.

Falls ein Trichter o.ä. verwendet wird, ist eine perfekte Sauberkeit sicherzustellen.

- ◆ Dichtung (2) abnehmen.
- ◆ Den Behälter (3) mit Bremsflüssigkeit nachfüllen, siehe Seite 90 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE), bis der richtige Stand zwischen der "MIN"- und der "MAX"-Markierung liegt.

⚠ ACHTUNG

Nur dann bis zur "MAX"-Markierung Bremsflüssigkeit nachfüllen, wenn die Bremsbeläge neu sind.

Es empfiehlt sich, den Bremsflüssigkeitsbehälter nicht bis zur "MAX"-Markierung zu füllen, wenn die Bremsbeläge verschlissen sind, damit beim Wechseln der Bremsbeläge keine Bremsflüssigkeit ausfließen kann.

Die Bremswirkung prüfen.

Bei einem zu hohen Bremsweg oder einer niedrigeren Bremswirkung wenden Sie sich an einen **aprilia-Vertragshändler, da eine Entlüftung der Bremsanlage erforderlich sein könnte.**



FLÜSSIGKEIT KUPPLUNGSSTEUERUNG - Empfehlungen

WICHTIG Dieses Fahrzeug ist mit hydraulischer Kupplungssteuerung ausgestattet.

⚠ ACHTUNG

Plötzliche Spielveränderungen bzw. "schwammiger Widerstand" am Kupplungshebel sind auf mögliche Mängel am Hydrauliksystem zurückzuführen. Wenn Zweifel an der Zuverlässigkeit der Anlage bestehen oder wenn die normalen Prüfkontrollen nicht durchgeführt werden können, ziehen Sie bitte Ihren **aprilia**-Vertragshändler zu Rate.

⚠ ACHTUNG

Prüfen, ob das Rohr Aufwicklungen oder Verschleißstellen aufweist. Darauf achten, daß kein Wasser oder Staub versehentlich in die Anlage eindringen.

Wenn Wartungsarbeiten am Hydraulikkreislauf notwendig sind, Latex-Handschuhe verwenden.

Die Flüssigkeit kann Haut- und Augenreizungen verursachen. Beim Kontakt mit der Flüssigkeit, den betroffenen Körperteil sofort sorgfältig waschen. Falls die Flüssigkeit in die Augen geraten sollte, sofort einen Arzt aufsuchen.

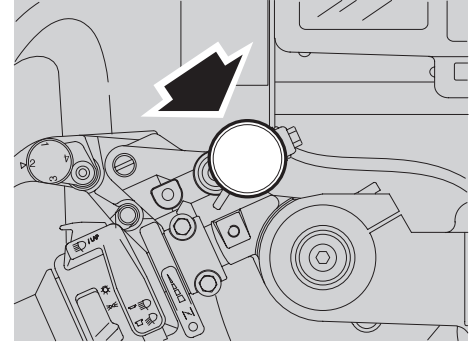
DIE UMWELT NICHT MIT BREMSFLÜSSIGKEIT BELASTEN.

AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN LAGERN.

Beim Umgang mit der Flüssigkeit beachten, daß sie Lack- oder Kunststoffteile beschädigen kann.

Die Flüssigkeit der Kupplungssteuerung alle zwei Jahre durch einen **aprilia**-Vertragshändler wechseln lassen.

Nur die auf der Schmierstofftabelle spezifizierte Flüssigkeit verwenden, siehe Seite 90 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE).

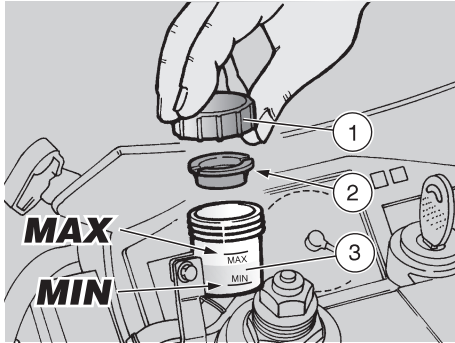


Der Flüssigkeitsbehälter der Kupplungssteuerung befindet sich an der linken Lenkerhälfte in der Nähe des Kupplungshebelsanschlusses.

Vor der Abfahrt den Flüssigkeitsstand im Behälter prüfen, siehe Seite 35 (KUPPLUNG); die Flüssigkeit alle zwei Jahre durch einen **aprilia**-Vertragshändler wechseln lassen.

⚠ GEFAHR

Das Fahrzeug nicht benutzen, falls Flüssigkeit aus der Kupplungsanlage herausfließt.



KUPPLUNG

WICHTIG Der Motor ist mit einer hydraulisch betätigten Kupplung mit dem Exklusivpatent PPC (Pneumatic Power Clutch) ausgestattet, um das Hinterradhüpfen zu vermeiden.

KONTROLLE

- ◆ Das Fahrzeug auf einer ebenen und stabilen Fläche auf den Seitenständer stellen.
- ◆ Den Lenker ganz nach rechts drehen.
- ◆ Prüfen Sie, ob der Flüssigkeitsstand im Behälter über der "MIN"-Markierung liegt.

MIN = min. Stand

MAX = max. Stand

- ◆ Wenn nicht, nachfüllen.

NACHFÜLLEN

Seite 34 (FLÜSSIGKEIT KUPPLUNGSSTEUERUNG - Empfehlungen) sorgfältig lesen.

⚠ ACHTUNG

Es besteht die Gefahr, daß die Flüssigkeit herausfließt. Den Kupplungshebel nicht betätigen, wenn der Verschuß locker oder ausgedreht ist.

⚠ GEFAHR

Die Bremsflüssigkeit nicht zu lange der frischen Luft aussetzen. Die Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch und nimmt beim Luftkontakt Feuchtigkeit auf. Den Bremsflüssigkeitsbehälter **NUR geöffnet lassen, solange es für die Nachfüllung erforderlich ist.**

- ◆ Den Verschuß (1) herausschrauben und abnehmen.

⚠ ACHTUNG

Um die Flüssigkeit beim Nachfüllen nicht herausfließen zu lassen, das Fahrzeug nicht schütteln.

Der Flüssigkeit keine Zusatzstoffe oder sonstige Mittel begeben.

Falls ein Trichter o.ä. verwendet wird, ist eine perfekte Sauberkeit sicherzustellen.

- ◆ Die Dichtung (2) abnehmen.



- ◆ Den Behälter (3) mit der Flüssigkeit der Kupplungssteuerung nachfüllen, siehe Seite 90 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE), bis der richtige Stand zwischen der "MIN"- und der "MAX"-Markierung liegt.

⚠ ACHTUNG

Beim Nachfüllen die "MAX"-Markierung nicht überschreiten.

Die Kupplung auf ihre Funktion prüfen.

Bei einem zu großen Kupplungshebelspiel oder falls die Kupplungsanlage Funktionsstörungen aufweist, wenden Sie sich an einen aprilia-Vertragshändler, denn eine Entlüftung der Anlage könnte notwendig sein.

KÜHLMITTEL

⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie nicht das Fahrzeug, wenn der Kühlmittelstand unter der Minimum-Markierung (MIN) liegt.

Vor der Abfahrt den Kühlmittelstand prüfen, siehe Seite 37 (PRÜFEN UND NACHFÜLLEN); das Kühlmittel alle zwei Jahre durch Ihren **aprilia**-Vertragshändler wechseln lassen.

⚠ GEFAHR

Kühlmittel ist schädlich, wenn es eingenommen wird.

Auf Haut oder Augen kann das Kühlmittel Entzündungen verursachen.

Wenn das Kühlmittel mit der Haut oder den Augen in Kontakt kommt, die Stellen mit reichlich Wasser auswaschen und einen Arzt aufsuchen.

Wenn Kühlmittel eingenommen wurde, Brechreiz hervorrufen, Mund und Hals mit reichlich Wasser ausspülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN LAGERN.

DIE UMWELT NICHT MIT BREMSFLÜSSIGKEIT BELASTEN.

Das Kühlmittel nicht auf die glühend heißen Motorteile schütten, denn es könnte sich entzünden und unsichtbare Flammen bewirken.

Bei Wartungsarbeiten empfiehlt sich der Gebrauch von Latex-Handschuhen.



⚠ ACHTUNG

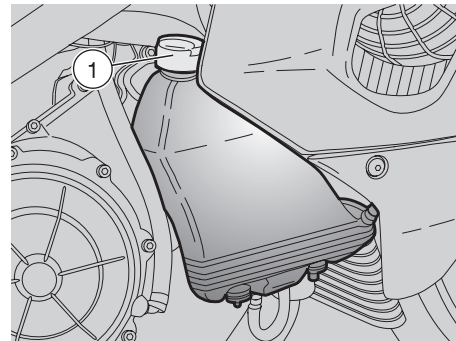
Zur Erneuerung des Kühlmittels wenden Sie sich an Ihren **aprilia**-Vertragshändler.

Die Kühlmittellösung weist ein Mischverhältnis von 50% Wasser und 50% Frostschutzmittel auf.

Dieses Mischverhältnis ist für die meisten Betriebstemperaturen geeignet und bietet eine gute Korrosionsbeständigkeit.

Es empfiehlt sich, das gleiche Mischverhältnis auch im Sommer beizubehalten: die Verdunstung wird damit geringer und auch die Notwendigkeit, öfters nachzufüllen, wird reduziert.

Auch die Steinsalzablagerungen, die durch ein Verdunsten des Wassers in dem Kühler verursacht werden, verringern sich und die Wirksamkeit des Kühlsystems bleibt erhalten.



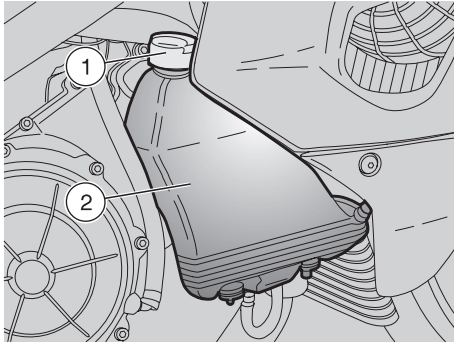
Falls die Außentemperatur unter 0°C absinkt, prüfen Sie das Kühlsystem öfters und füllen Sie ggf. mehr Frostschutzmittel im maximalen Mischverhältnis von 60% auf.

Verwenden Sie destilliertes Wasser, um den Motor nicht zu beschädigen.

⚠ GEFAHR

Schraubverschluss (1) vom Ausgleichsbehälter nur bei abgekühltem Motor abschrauben, weil im Kühlsystem Druck herrscht und die Innentemperatur sehr hoch ist.

Auf Händen und Kleidung kann das Kühlmittel schwere Verbrühungen bzw. Schäden verursachen.



PRÜFEN UND NACHFÜLLEN

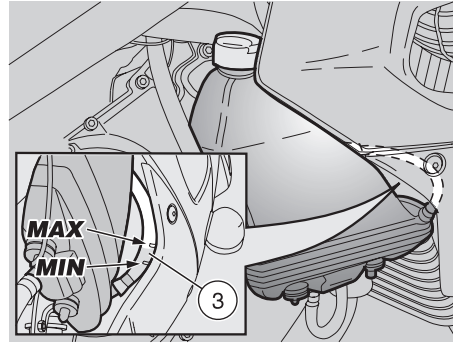
⚠ GEFAHR

Die Kontrolle und das Nachfüllen bei kaltem Motor ausführen.

- ◆ Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- ◆ Das Fahrzeug auf einer ebenen und stabilen Fläche auf den Seitenständer stellen.
- ◆ Den Lenker ganz nach links drehen.
- ◆ Prüfen, ob das im Ausgleichsbehälter (2) vorhandene Kühlmittel zwischen den auf dem durchsichtigen Kontrollschlauch (3) eingezeichneten "MIN"- und "MAX"-Markierungen ist.

MAX = max. Stand

MIN = min. Stand



Sollte dies nicht der Fall sein:

- ◆ Den Schraubverschluss (1) abschrauben und entfernen.

⚠ GEFAHR

Kühlmittel ist schädlich, wenn es eingenommen wird. Auf Haut oder Augen kann das Kühlmittel Entzündungen verursachen.

Keine Finger bzw. Gegenstände hineinführen, um das Kühlmittelvorhandensein festzustellen.

⚠ ACHTUNG

Der Flüssigkeit keine Zusatzstoffe oder sonstige Mittel begeben.

Falls ein Trichter o.ä. verwendet wird, ist eine perfekte Sauberkeit sicherzustellen.



- ◆ Mit Kühlmittel nachfüllen, siehe Seite 90 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE), bis die Flüssigkeit mehr oder weniger die "MAX"-Markierung erreicht. Diesen Stand nicht überschreiten, sonst wird die Flüssigkeit beim Laufen des Motors herausfließen.
- ◆ Die Einfüllschraube (1) wieder einsetzen.

⚠ ACHTUNG

Bei einem übermäßigen Verbrauch oder einer Entleerung des Ausgleichsbehälters, das Kühlsystem auf Undichtigkeiten prüfen.

Lassen Sie die Reparaturen von Ihrem aprilia-Vertragshändler vornehmen.

REIFEN

Dieses Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen (tubeless) ausgestattet.

⚠ GEFAHR

Den Reifenluftdruck bei Umgebungstemperatur regelmäßig prüfen, siehe Seite 87 (TECHNISCHE DATEN).

Warme Reifen beeinträchtigen das Meßergebnis.

Prüfen Sie den Reifenluftdruck besonders vor und nach jeder langen Reise.

Bei zu hohem Luftdruck werden die Bodenunebenheiten nicht abgefangen und auf den Lenker übertragen.

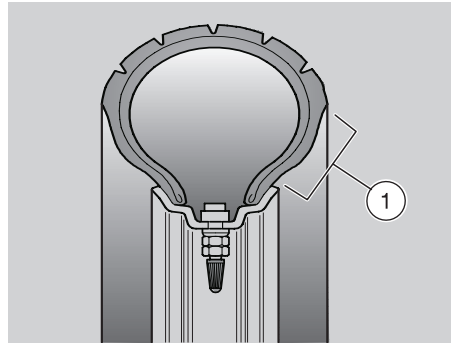
Das Ergebnis: Beeinträchtigung des Fahrkomforts und der Stabilität in den Kurven.

Umgekehrt sind die Reifenseiten (1) bei unzureichendem Luftdruck einem höheren Druck ausgesetzt.

In diesem Fall könnte der Reifen aus den Felgen rutschen oder sich sogar davon ablösen, was ein Schleudern des Fahrzeugs zur Folge haben könnte.

Bei sehr plötzlichen Bremsungen könnten die Reifen aus den Felgen heraustrreten.

In den Kurven könnte das Fahrzeug ins Schleudern geraten.



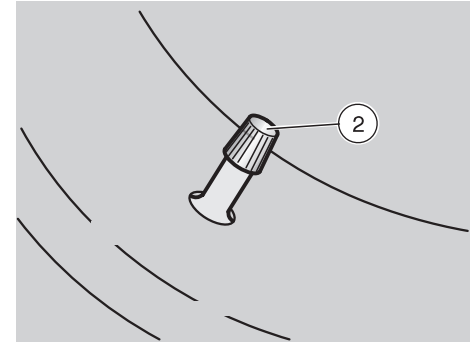
⚠ GEFAHR

Prüfen Sie die Oberfläche und den Verschleißzustand der Reifen: Reifen in schlechtem Zustand weisen eine niedrigere Bodenhaftung auf und beeinträchtigen die Lenkbarkeit des Fahrzeugs.

Einige Reifensorten, die für dieses Fahrzeug zugelassen sind, werden mit Verschleißanzeigern ausgestattet. Es gibt Verschleißanzeiger verschiedener Art. Erkundigen Sie sich bei Ihrem aprilia-Vertragshändler nach den Verschleißprüfungsmodalitäten. Führen Sie eine Sichtprüfung durch, um den Verschleißgrad an den Reifen festzustellen und ggf. sie austauschen zu lassen.

Bei Verschleißerscheinungen oder wenn auf der Lauffläche ein mehr als 5 mm breites Loch vorhanden ist, das Fahrzeug neu bereifen.

Nach einer Reifenreparatur ist das Radauswuchten erforderlich.



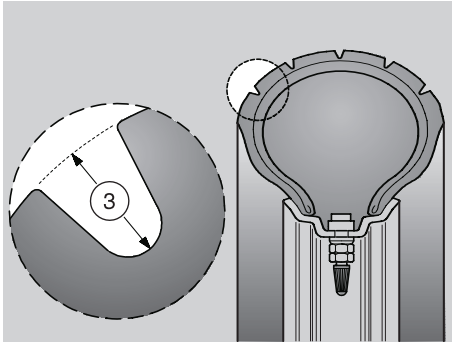
⚠ GEFAHR

Die Reifen müssen gegen Reifen ersetzt werden, welche der Werkvorschrift hinsichtlich Größe und Typ entsprechen, siehe Seite 87 (TECHNISCHE DATEN); der Gebrauch anderer Reifensorten wirkt sich auf die Fahrbarkeit des Fahrzeuges negativ aus.

Keine Reifenschläuche auf Felgen für schlauchlose Reifen installieren und umgekehrt.

Auch die Ventilkappen (2) müssen vorhanden sein, um einen plötzlichen Luftdruckverlust zu vermeiden.

Wechsel-, Reparatur-, Wartungs- und Auswuchtungsarbeiten sind sehr wichtig und sollten daher mit angemessenen Werkzeugen und gewissenhaft durchgeführt werden.



⚠ GEFAHR

Wenden Sie sich daher an Ihren **aprilia-**Vertragshändler oder an einen Reifenfachmann.

Neue Reifen können einen Schmierfilm aufweisen; fahren Sie daher für einige Kilometer vorsichtig. Reifen nicht mit ungeeigneten Mitteln einschmieren.

Wenn die Reifen alt sind, auch wenn sie nicht vollständig verschlissen sind, können sie hart werden und die Straßenhaltung beeinträchtigen.

In diesem Fall die Reifen unbedingt austauschen.

MINIMALE PROFILTIEFE (3):

vorne und hinten: 2 mm (USA 3 mm)

und auf jeden Fall nicht unter dem durch die geltende Gesetzgebung des jeweiligen Landes festgesetzten Wert.

MOTORÖL

⚠ GEFAHR

Motoröl kann schwere Hautschäden verursachen, wenn man täglich und für längere Zeit damit umgeht. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Hände nach dem Umgang mit Öl gründlich zu waschen.

AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN LAGERN.

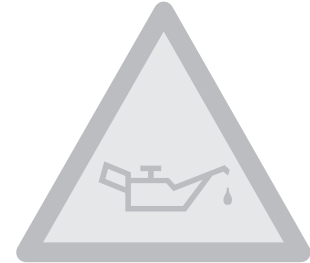
DIE UMWELT NICHT MIT ÖL BELASTEN.

Bringen Sie das Öl in einem abgeschlossenen Behälter zu der Tankstelle, wo Sie normalerweise das frische Öl kaufen, oder an eine Altölsammelstelle.

Bei Wartungsarbeiten empfiehlt sich der Gebrauch von Latex-Handschuhen.

Falls die Motoröldruck-Kontrolleuchte LED "⚠" während der normalen Motorfunktion aufleuchtet, bedeutet es, daß der Motoröldruck im Kreislauf nicht hoch genug ist.

In diesem Fall den Motor sofort abstellen und sich an einen **aprilia-**Vertragshändler wenden.



⚠ ACHTUNG

Mit Vorsicht vorgehen.

Öl nicht austreuen.

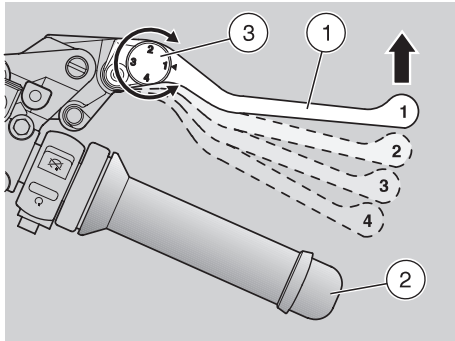
Die Bestandteile, den Arbeitsbereich und die umgebende Fläche nicht verschmutzen. Mögliche Ölsuren sorgfältig reinigen.

Bei Verlust oder Störungen wenden Sie sich an einen **aprilia-**Vertragshändler.

Den Motorölstand regelmäßig prüfen, siehe Seite 55 (MOTORÖLSTAND PRÜFEN UND NACHFÜLLEN).

Zum Motorölwechsel siehe Seite 52-53 (WARTUNGSPLAN) und Seite 56 (MOTORÖL UND ÖLFILTERPATRONE WECHSELN).

WICHTIG Verwenden Sie Markenöle vom Typ 15W-50, siehe Seite 90 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE).



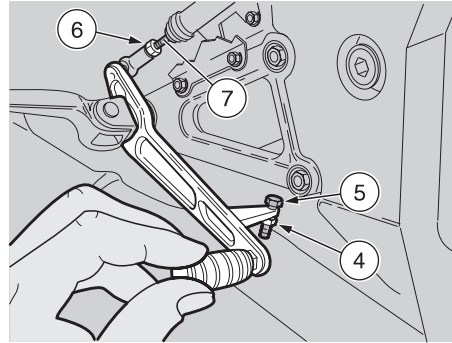
VORDERRAD-BREMSHEBEL UND KUPPLUNGSHABEL EINSTELLEN

Mit Hilfe der Einstellschraube (3) kann die Entfernung zwischen Hebelende (1) und Handgriff (2) eingestellt werden.

Die Positionen "1" und "4" entsprechen einer Entfernung zwischen dem Hebelende und dem Handgriff von ungefähr 105 bzw. 75 mm.

Die Positionen "2" und "3" entsprechen Zwischenentfernungen.

- ◆ ★ Den Bedienhebel (1) nach vorne schieben und die Einstellschraube (3) drehen, bis die gewünschte Zahl mit dem Pfeil übereinstimmt.

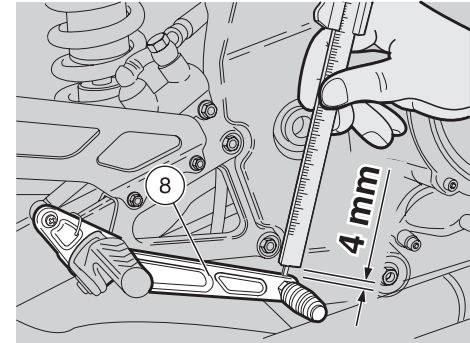


HINTERRAD-BREMSHEBELSPIEL EINSTELLEN

Der Bremshebel wird beim Zusammenbau des Fahrzeuges ergonomisch positioniert.

Falls notwendig, kann das Spiel des Bremshebels eingestellt werden:

- ◆ Die Kontermutter (4) lockern.
- ◆ Die Bremseinstellschraube (5) ganz zuschrauben.
- ◆ Die Kontermutter (6) auf den Pumpensteuerstab (7) aufschrauben.
- ◆ Den Pumpensteuerstab (7) ganz zuschrauben, dann um 3-4 Drehungen wieder abschrauben.
- ◆ Die Bremseinstellschraube (5) abschrauben, bis das Bremspedal die gewünschte Höhe erreicht.
- ◆ Die Bremseinstellschraube (5) mit der Kontermutter (4) sichern.
- ◆ Den Pumpensteuerstab (7) abschrauben und mit dem Pumpenkolben in Berührung bringen.



- ◆ Den Pumpensteuerstab wieder zudrehen, um ein Minimalspiel von 0,5 – 1 mm zwischen Pumpensteuerstab (7) und Pumpenkolben zu gewährleisten.

⚠ ACHTUNG

Prüfen Sie, ob etwas Spiel beim Hebel (8) vorhanden ist, um zu vermeiden, daß die Bremse betätigt bleibt und zu einem frühzeitigen Verschleiß der Bremsteile führt.

Hebelspiel (8): 4 mm (am Ende des Hebels gemessen).

- ◆ Die Pumpensteuerung (6) mittels der Kontermutter (7) blockieren.

⚠ ACHTUNG

Nach dem Einstellen prüfen, ob das Rad frei dreht, wenn die Bremse losgelassen wird. Die Bremsen auf Funktion prüfen. Falls notwendig, wenden Sie sich an Ihren **aprilia-Vertragshändler.**



AUSSTATTUNG MIT AUTOMATISCHER LICHTEINSCHALTUNG ASD

Das mit dieser Vorrichtung ausgestattete Fahrzeug ist dadurch erkennbar, weil beim Positionieren des Zündschalters auf "○" die Lichter automatisch angeschaltet werden.

Aus diesem Grund ist der Lichtschalter nicht vorhanden.

Das Ausschalten der Lichter ist vom Positionieren des Zündschalters auf "⊗" abhängig.

Vor dem Starten prüfen, ob der Abblendschalter auf "☞" (Vorderrad-Abblendlicht) positioniert ist.

AUSPUFF/ SCHALLDÄMPFER

WICHTIG Folgende Informationen beziehen sich auf einen einzigen Auspuff / Schalldämpfer, sie gelten jedoch für beide.

⚠ GEFAHR

Es ist verboten, das Schallpegelkontrollsystem aufzubrechen.

Der Eigentümer des Fahrzeuges wird darauf hingewiesen, daß das Gesetz folgenden verbieten kann:

- Den Abbau und jegliche Handlung zur Außerbetriebsetzung jeglicher Einrichtung oder jegliches in einem neuen Fahrzeug integrierten Bestandteiles, um auf den Geräuschpegel vor dem Verkauf oder der Übergabe des Fahrzeuges an den Endverbraucher bzw. während seines Betriebs zu wirken, es sei denn, daß Wartungs-, Reparatur- oder Austauscharbeiten durchgeführt werden, sowie.

- Die Benutzung des Fahrzeuges, nachdem diese Einrichtung bzw. dieser Bestandteil abgebaut oder außer Betrieb gesetzt worden ist.

Den katalytischen Schalldämpfer und die Leitungen des Schalldämpfers prüfen und dabei feststellen, ob Rostspuren bzw. Löcher vorhanden sind und ob das Auspuffsystem korrekt funktioniert.

Falls das Geräusch aus dem Auspuffsystem immer stärker wird, wenden Sie sich unverzüglich an einen **aprilia**-Vertrags Händler.

BEDIENUNGSHINWEISE

GEFAHR

Bevor Sie das Fahrzeug starten, führen Sie immer eine Sicherheitskontrolle durch, siehe nach rechts (TABELLE DER SICHERHEITSKONTROLLEN), um schwere Schäden am Fahrzeug und/oder an Personen zu vermeiden.

Ziehen Sie sofort Ihren **aprilia**-Vertragshändler zu Rate, wenn Sie nicht verstehen, wie etwas funktioniert, oder wenn Sie Betriebsstörungen bemerken bzw. vermuten.

Eine Kontrolle ist sehr schnell ausgeführt und die daraus entstehende Sicherheit ist erheblich.

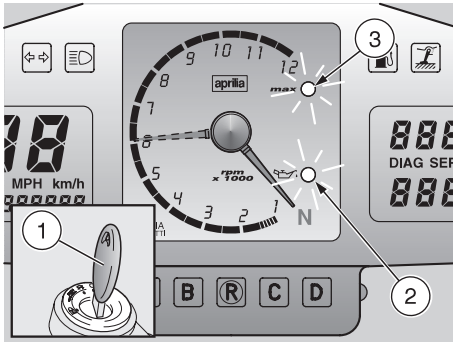
WICHTIG Dieses Fahrzeug ist derart ausgestattet worden, damit es eventuelle Störungen und Fehlfunktionen, die in der elektronischen Anlage abgespeichert sind, in Realzeit erkennen kann.

GEFAHR

Wenn die Aufschrift "EF!" während der normalen Motorfunktion erscheint, bedeutet es, daß die elektronische Anlage irgendeine Störung festgestellt hat. In vielen Fällen läuft der Motor unter niedrigeren Leistungsbedingungen weiter; wenden Sie sich sofort an einen **aprilia**-Vertragshändler.

SICHERHEITSKONTROLLEN

Teil	Kontrollen	Seite
Vordere und hintere Scheibenbremsen	Funktionstüchtigkeit, Handbremshebelspiel, Bremsflüssigkeitsstand, ggf. vorhandene Undichtigkeiten und Bremsbelägeverschleiß prüfen. Ggf. Bremsflüssigkeit nachfüllen.	31, 32, 33, 67
Gasgriff	Prüfen Sie, ob sich der Gasgriff leicht auf- und zudrehen läßt und ob man ihn in allen Stellungen des Lenkers drehen kann. Ggf. einstellen und/oder schmieren.	72
Motoröl	Prüfen und/oder ggf. nachfüllen.	39, 55
Räder/Reifen	Reifenoberfläche, -druck, -verschleiß, -beschädigungen prüfen. Eventuell verklebte Fremdkörper von den Laufbahnmustern entfernen.	38
Bremshebel	Prüfen Sie, ob sich die Bremshebel leicht betätigen lassen. Ggf. Gelenkpunkte schmieren und Hebelspiel einstellen.	40
Kupplung	Prüfen Sie die Funktion, das Hebelspiel, den Flüssigkeitsstand und das Vorhandensein von eventuellen Verlusten. Ggf. Flüssigkeit nachfüllen; die Kupplung muß einwandfrei funktionieren und nicht schlüpfen.	35
Lenkrohr	Prüfen Sie, ob die Drehung gleichmäßig, fließend und ohne Spiel bzw. Lockerungen erfolgt.	–
Seitenständer	Funktionsfähigkeit prüfen. Prüfen, daß beim Hoch- bzw. Herunterklappen des Ständers keine Reibungen auftreten und daß die Federspannung es ermöglicht, ihn in die Ausgangsposition zurückzustellen. Ggf. Gelenkpunkte und Kupplungen schmieren. Den einwandfreien Betrieb des Schutzschalters am Seitenständer prüfen.	73, 78
Befestigungselemente	Prüfen, ob die Befestigungselemente nicht locker sind. Ggf. einstellen oder festschrauben.	–
Treibkette	Das Spiel prüfen.	64, 65
Kraftstoffbehälter	Kraftstoffstand prüfen, ggf. nachtanken. Ggf. vorhandene Undichtigkeiten des Kreislaufes prüfen. Den korrekten Verschluss des Kraftstoffbehälter-Verschlusses prüfen.	30, 66
Kühlmittel	Der Stand im Ausgleichsbehälters muß zwischen der "MAX"- und der "MIN"-Markierung liegen.	36, 37
Motorabstellschalter (○ - ⊗)	Funktionsfähigkeit prüfen.	25
Lichter, Kontrolleuchten, Signalhorn und elektrische Vorrichtungen	Funktionsfähigkeit prüfen. Ggf. die Glühbirnen wechseln oder die Betriebsstörung beheben.	75 – 84



STARTEN DES MOTORS

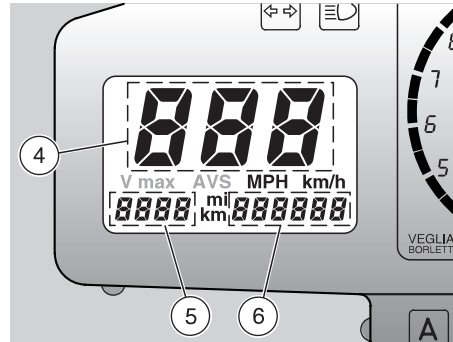
⚠ GEFAHR

Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, welches sehr schädlich ist, und dürfen nicht eingeatmet werden. Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen bzw. nicht ausreichend belüfteten Räumen. Das Nichtbeachten dieser Anweisungen kann Bewusstlosigkeit und sogar Tod durch Erstickung zur Folge haben.

WICHTIG Wenn das Fahrzeug auf den Seitenständer aufgestellt ist, kann der Motor nur im Leerlauf gestartet werden. Wenn man in diesem Fall den Gang einschaltet, geht der Motor aus.

Mit angehobenem Seitenständer kann der Motor im Leerlauf oder mit eingeschaltetem Gang und betätigtem Kupplungshebel gestartet werden.

- ◆ Den Seitenständer zurückklappen.
- ◆ Das Fahrzeug besteigen.

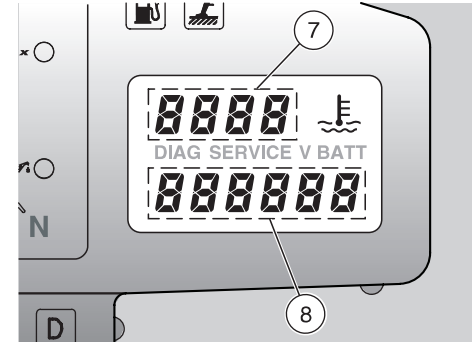


- ◆ Den Schlüssel (1) drehen und den Zündschalter auf "○" stellen.

Jetzt:

- leuchtet die rote Motoröldruck-Kontrollleuchte LED "⚡" (2) auf der Instrumenteneinheit auf und bleibt bis zum Motorstart angeschaltet.
- auf der Instrumenteneinheit leuchtet die rote Überdrehzahl-Kontrollleuchte LED "max" (3) für ca. drei Sekunden und der Drehzahlmesserzeiger positioniert sich auf die eingegebene Überdrehzahlgrenze.
- auf dem linken Display (Multifunktion) erscheinen die Momentgeschwindigkeit (4), der Teilkilometer-/Meilenwert (5) und Gesamtkilometer-/Meilenzähler (6).
- auf dem rechten Display (Multifunktion) erscheinen die Kühlmitteltemperatur (7) und die Digitaluhr (8).

WICHTIG Bei kaltem Motor blinkt die Aufschrift "cold".



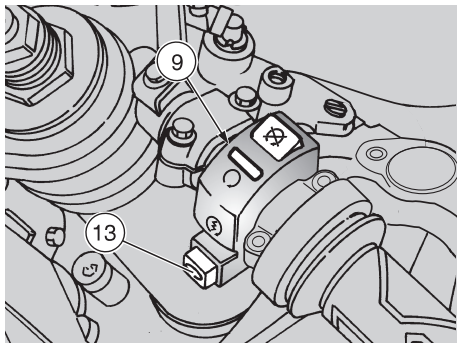
Jedesmal wenn der Zündschalter auf "○" positioniert wird, erscheint die Aufschrift "E F I" und bleibt ca. drei Sekunden lang visualisiert.

- die Kraftstoffpumpe baut den Druck im Zuführkreislauf auf und brummt ca. drei Sekunden lang.

WICHTIG Die Tachometer-Meßeinheit (km oder mi), die Kühlmitteltemperatur-Meßeinheit (°C oder °F), die Überdrehzahlgrenze, die Uhr- und ggf. die Zeitmeßfunktionen können eingestellt werden, siehe Seite 18 (MULTIFUNKTION-COMPUTER).

⚠ GEFAHR

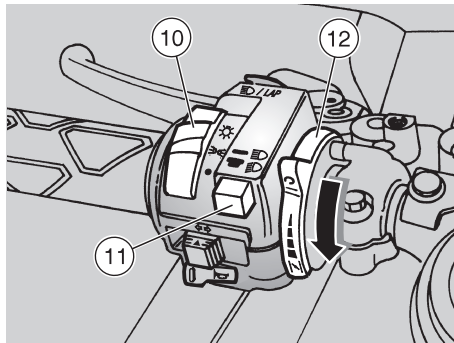
Die Überdrehzahlsschwelle wird bei Aprilia auf 6000 U/min (rpm) festgesetzt. Die Grenze allmählich erhöhen, während man mit dem Motor vertraut wird. Während der Einfahrt die empfohlene Überdrehzahlgrenze nicht überschreiten, siehe Seite 49 (EINFAHREN).



- ◆ Blockieren Sie wenigstens ein Rad, bei gleichzeitiger Betätigung eines Bremshebels.
- ◆ Den Schalthebel in Neutralstellung bringen (grüne Kontrollleuchte "N" leuchtet auf).
- ◆ Den Motorstoppsschalter (9) auf "O" stellen.
- ◆ Prüfen, ob der Lichtschalter (10) auf "•" steht.
- ◆ **ASD** Prüfen, ob der Ablendschalter (11) auf "☞" steht.
- ◆ Wenn Sie bei kaltem Motor starten, den Kaltstarthebel "↖" (12) nach unten drehen.

⚠ ACHTUNG

Um die Batterie nicht zu sehr zu verbrauchen, den Startknopf "⊕" nicht länger als fünfzehn Sekunden gedrückt halten. Wenn der Motor in dieser Zeit nicht anspringt, zehn Sekunden lang warten und den Startknopf "⊕" erneut drücken.



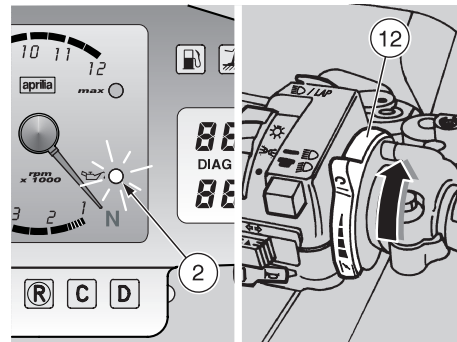
- ◆ Den Startknopf "⊕" (13) drücken, ohne Gas zu geben, und ihn loslassen, sobald der Motor anspringt.

⚠ ACHTUNG

Den Startknopf "⊕" (13) nicht drücken, wenn der Motor bereits angelaufen ist, um den Anlasser nicht zu beschädigen.

Falls die Motoröldruck-Kontrollleuchte LED "🛢" (2) angeschaltet bleibt oder während der normalen Motorfunktion aufleuchtet, bedeutet es, daß der Motoröldruck im Kreislauf nicht hoch genug ist. In diesem Fall den Motor sofort abstellen und sich an einen **aprilia**-Vertragshändler wenden.

- ◆ Zumindest einen Bremshebel betätigen und vor der Abfahrt kein Gas geben.



⚠ ACHTUNG

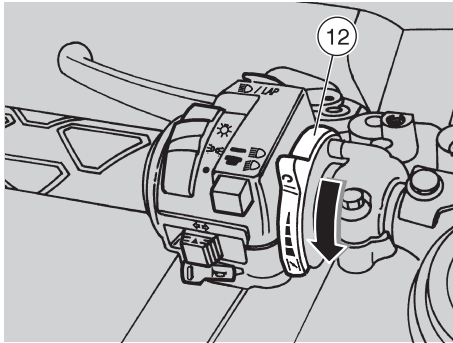
Bei kaltem Motor nicht abrupt starten. Um umweltschädliche Emissionen und den Kraftstoffverbrauch einzuschränken, empfiehlt es sich den Motor zu erwärmen und die ersten Kilometer langsam zu fahren.

- ◆ Wenn der Motor warm ist, den Kaltstarthebel "↖" (12) hochdrehen.

⚠ ACHTUNG

Wenn, auf dem rechten Display (Multi-Funktion), die Aufschrift "E F I" während der normalen Motorfunktion erscheint, bedeutet es, daß die elektronische Anlage irgendeine Störung festgestellt hat.

In vielen Fällen läuft der Motor unter niedrigeren Leistungsbedingungen weiter; wenden Sie sich sofort an einen **aprilia**-Vertragshändler.

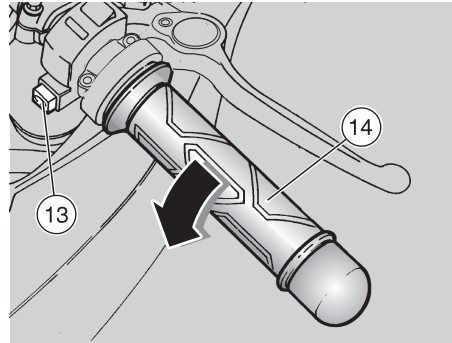


KALT STARTEN

Bei niedrigen Umgebungstemperaturen (um 0°C / 32°F) könnten Startschwierigkeiten auftreten

In einem solchen Fall:

- ◆ Den Kaltstarthebel “|>|” (12) nach unten drehen.
- ◆ Den Startknopf “⊕” (13) mindestens zehn Sekunden lang drücken und den Gasdrehgriff (14) gleichzeitig leicht drehen.

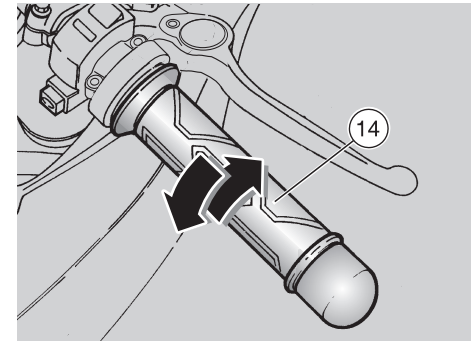
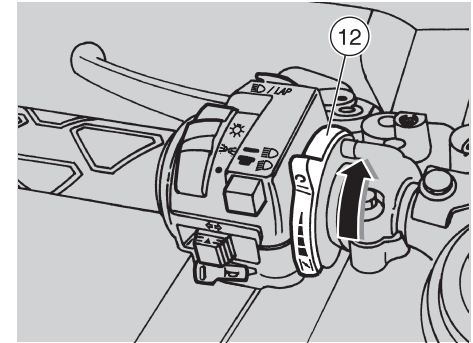


Wenn der Motor startet.

- ◆ Den Startknopf “⊕” (13) und den Gasdrehgriff (14) loslassen.
- ◆ Den Kaltstarthebel “|>|” (12) hochdrehen.
- ◆ Wenn der Motor im Leerlauf nicht ruhig läuft, den Gasdrehgriff (14) mehrmals vorsichtig betätigen.

Wenn der Motor nicht anspringt.

Einige Sekunden abwarten, dann den KALSTARTVORGANG erneut ausführen.



ANFAHREN UND FAHREN

⚠ GEFAHR

Das Fahrzeug hat eine erheblich Leistung, muß daher stufenweise verwendet und mit größter Vorsicht gefahren werden.

Keine Gegenstände in den Windabweiser legen (zwischen dem Lenker und der Instrumenteneinheit), um die Drehung des Lenkers und die Sichtigkeit auf der Instrumenteneinheit nicht zu hindern.

WICHTIG Vor dem Losfahren, den Abschnitt "Sicher fahren", siehe Seite 5 (SICHER FAHREN) aufmerksam lesen.

⚠ ACHTUNG

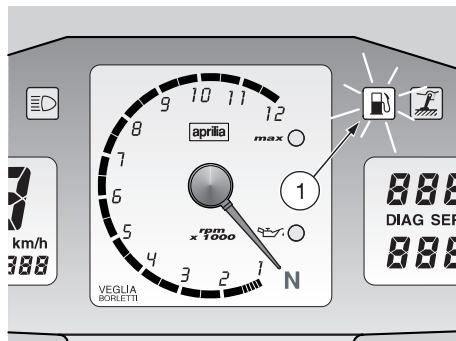
Leuchtet während der Fahrt die Kraftstoffreserve-Kontrollleuchte "⛽" (1) auf der Instrumenteneinheit auf, bedeutet es, daß noch ca. $4,5 \pm 1$ l Kraftstoff vorhanden sind. In diesem Fall so bald wie möglich Kraftstoff nachfüllen, siehe Seite 30 (KRAFTSTOFF).

⚠ GEFAHR

Wenn Sie ohne Sozius fahren, prüfen Sie, ob die Sozius-Fußrasten hochgeklappt sind.

Während der Fahrt die Handgriffe fest anfassen und die Füße auf den Fußrasten halten.

WÄHREND DER FAHRT NIE ANDERE STELLUNGEN EINNEHMEN.



⚠ GEFAHR

Wenn Sie einen Sozius haben, erklären Sie ihm wie er sich verhalten soll, um Probleme beim Fahren zu vermeiden.

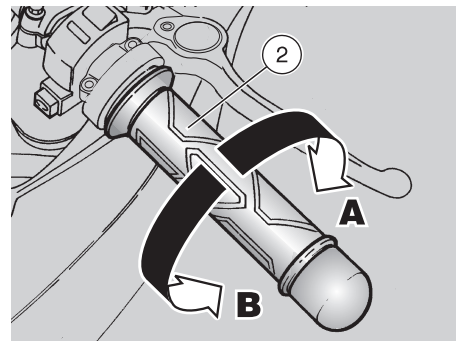
Vor der Abfahrt prüfen, ob der Ständer bzw. die Ständer ganz zurückgeklappt sind.

Anfahren:

- ♦ Die Neigung der Rückspiegel richtig einstellen.

⚠ ACHTUNG

Bei stillstehendem Fahrzeug machen Sie sich mit dem Gebrauch der Rückspiegel vertraut. Die Spiegelfläche ist konvex, so daß die Gegenstände weiter entfernt scheinen, als sie es tatsächlich sind. Mit diesen Spiegeln hat man "weitwinklige" Sicht und nur aufgrund der Erfahrung kann die Entfernung des nachfolgenden Fahrzeugs geschätzt werden.

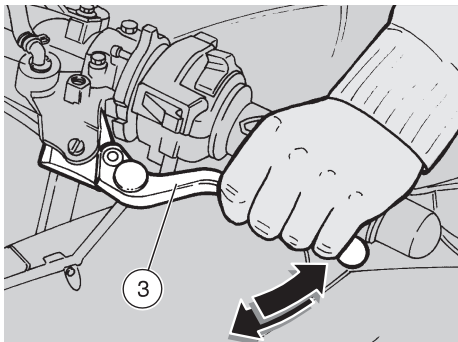


- ♦ Mit Gasdrehgriff (2) in **Position A** und Motor im Leerlauf, den Kupplungshebel (3) betätigen.
- ♦ Den ersten Gang einschalten, dabei den Schalthebel (4) nach unten drücken.
- ♦ Den Bremshebel (beim Starten betätigt) loslassen.

⚠ GEFAHR

Beim Losfahren den Kupplungshebel nicht plötzlich loslassen, damit der Motor nicht stehenbleibt und das Fahrzeug nicht "aufbockt".

Wenn Sie den Kupplungshebel loslassen, nicht plötzlich oder zu viel Gas geben, damit die Kupplung nicht "schlupft" (wenn der Kupplungshebel langsam losgelassen wird) oder das Vorderrad sich nicht aufbäumt (wenn der Kupplungshebel schnell losgelassen wird).



- ◆ Den Kupplungshebel (3) langsam loslassen und leicht Gas geben (Gasdrehgriff (2) auf **Pos. B**).

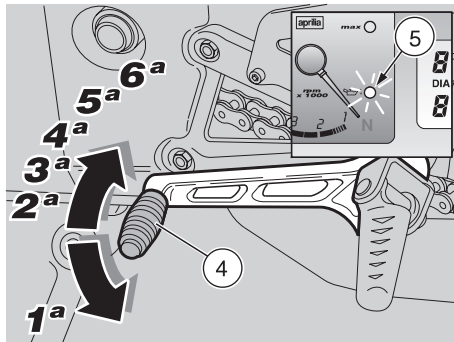
Das Fahrzeug wird sich langsam in Gang setzen.

- ◆ Die ersten Kilometer langsam fahren, um den Motor zu erwärmen.

⚠ ACHTUNG

Die angegebene Drehzahl nicht übersteigen, siehe Seite 49 (EINFAHREN).

- ◆ Die Geschwindigkeit erhöhen, dabei leicht Gas geben (Gasdrehgriff (2) auf **Pos. B**), ohne die angegebene Drehzahl zu übersteigen, siehe Seite 49 (EINFAHREN).



Den zweiten Gang einschalten:

⚠ ACHTUNG

Den Vorgang schnell ausführen. Das Fahrzeug nicht mit einer zu niedrigen Drehzahl fahren.

- ◆ Gas wegnehmen (Gasdrehgriff (2) auf **Pos. A**), den Kupplungshebel (3) betätigen und den Schalthebel (4) anheben. Den Kupplungshebel (3) loslassen und Gas geben.
- ◆ Die letzten beiden Schritte ausführen und die höheren Gänge einschalten.

⚠ ACHTUNG

Falls die Motoröldruck-Kontrolleuchte LED "ÖL" (5) während der normalen Motorfunktion aufleuchtet, bedeutet es, daß der Motoröldruck im Kreislauf nicht hoch genug ist. In diesem Fall den Motor sofort abstellen und sich an einen **aprilia-Vertragshändler wenden.**

In folgenden Fällen ist ein Zurückschalten notwendig:

- ◆ Bei Talfahrten und beim Bremsen, um die Bremswirkung durch die Verdichtung des Motors zu erhöhen.
- ◆ Bei Bergfahrten, wenn der eingeschaltete Gang nicht der Geschwindigkeit entspricht (hoher Gang, niedrige Geschwindigkeit) und die Drehzahl des Motors sinkt.


⚠ ACHTUNG

Jeweils einen Gang zurückschalten. Ein gleichzeitiges Zurückschalten mehrerer Gänge kann zur Überschreitung der Höchstdrehzahl führen Überdrehzahl. Vor und während des Zurückschaltens Gas wegnehmen, um eine Überdrehzahl zu vermeiden.


Zurückschalten:

- ◆ Den Gasdrehgriff (2) zurückdrehen (**Pos. A**).
- ◆ Wenn nötig, die Bremshebel leicht betätigen und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs reduzieren.
- ◆ Den Kupplungshebel (3) betätigen und den Schalthebel (4) senken, um einen niedrigeren Gang einzuschalten.
- ◆ Die Bremshebel loslassen.
- ◆ Den Kupplungshebel loslassen und leicht Gas geben.

ACHTUNG

Wenn die Aufschrift “LLL” an der rechten Seite des Multifunktion-Display erscheint, das Fahrzeug abstellen und den Motor bei 3000 U/min (rpm) für ca. zwei Minuten laufen lassen, damit das Kühlmittel in der Anlage korrekt fließen kann; den Motorabstellschalter auf “” positionieren und den Kühlmittelstand prüfen, siehe Seite 36 (KÜHLMITTEL).

Erscheint nach der Prüfung des Kühlmittelstandes die Aufschrift “LLL” weiter, wenden Sie sich an einen **aprilia**-Vertragshändler.

Den Zündschlüssel nicht auf “” stellen, da in diesem Fall die Abkühlungslüfter sich unabhängig von der Temperatur des Kühlmittels abstellen, was zu einem weiteren Temperaturanstieg führt.

Wenn, auf dem rechten Display (Multi-funktion), die Aufschrift “EF!” während der normalen Motorfunktion erscheint, bedeutet es, daß die elektronische Anlage irgendeine Störung festgestellt hat. In vielen Fällen läuft der Motor unter niedrigeren Leistungsbedingungen weiter; wenden Sie sich sofort an einen **aprilia**-Vertragshändler.

GEFAHR

Drehen Sie den Gasgriff nicht ständig vor und zurück, das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten.

Beim Bremsen Gas wegnehmen und beide Bremsen betätigen, um eine gleichmäßige Verzögerung zu erzielen; dabei den Druck auf beide Bremssteile gefühlvoll dosieren.

Wenn Sie nur die vordere oder die hintere Bremse betätigen, wird die Bremskraft erheblich verringert, ein Rad könnte sogar blockieren mit consequentem Verlust der Reifengriffigkeit.

Wenn Sie bergauf bremsen, nehmen Sie das Gas ganz weg und betätigen Sie nur die Bremsen, um das Fahrzeug stabil zu halten.

Das Fahrzeug nicht mit dem Motor stillhalten, um die Kupplung nicht zu überhitzen.

Beim Anfahren einer Kurve verringern Sie die Geschwindigkeit oder bremsen Sie, dann fahren Sie mit niedriger und gleichbleibender, evtl. mit leicht ansteigender Geschwindigkeit in die Kurve.

Vermeiden Sie es, in der Kurve zu bremsen, damit das Fahrzeug nicht ins Schleudern kommt.

Wenn Sie bei Gefällstrecken zu oft bremsen, erhitzen sich die Bremsbeläge, was einen Verlust der Bremswirksamkeit zur Folge haben kann.

Nutzen Sie die Verdichtung des Motors aus und schalten Sie zurück.

Dabei betätigen Sie abwechselnd beide Bremsen. Bergab niemals mit ausgeschaltetem Motor fahren.

GEFAHR

Bei schlechter Sicht auch tagsüber die Abblendlichter einschalten, damit das eigene Fahrzeug besser sichtbar gemacht werden kann.

Fahren Sie auf nassen Straßen oder bei niedriger Bodenhaftung (Schnee, Eis, Schlamm u.s.w.) langsamer, vermeiden Sie plötzliches Bremsen oder plötzliche Fahrtrichtungsänderungen, um ein Durchdrehen des Hinterrades und einen Sturz zu vermeiden.

Achten Sie auf Hindernisse und auf die Straßenoberfläche. Vorsicht beim Fahren auf gewölbten Straßen, Schienen, Kanaldeckeln, Straßenmarkierungen, Metallplatten bei Bauarbeiten: sie können bei Regen sehr rutschig werden. Fahren Sie daher sehr vorsichtig darauf und vermeiden Sie Schräglagen.

Zeigen Sie die Fahrtrichtungsänderungen stets vorzeitig durch Betätigen der Blinker an und vermeiden Sie jedes plötzliche oder gefährliche Lenken. Nach erfolgter Fahrtrichtungsänderung die Blinker sofort ausschalten.

Bei Überholung oder Überholtwerden mit größter Vorsicht handeln.

Die bei Regen durch große Fahrzeuge verursachten Wasserwolken verringern die Sicht und durch Luftverdrängung kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten.

EINFAHREN

Die Leistung und Lebensdauer Ihres Fahrzeugs wird durch vernünftiges Einfahren wesentlich beeinflusst.

In der Einlaufphase eignet sich am besten ein kurvenreiches und/oder leicht hügeliges Gelände, wo Aufhängungen und Bremsen wirksamer einlaufen. Während der Einfahrt die Fahrtgeschwindigkeit ändern.

Auf diese Weise werden die Motorteile "belastet" und dann wieder "entlastet" und die Motorteile abgekühlt.

Es ist zwar wichtig, die Motorteile während der Einfahrt zu beanspruchen, Sie sollten damit jedoch nicht übertreiben.

WICHTIG Erst nach den ersten 1500 km (937 mi) Einfahrt erzielt man die besten Leistungen.

Folgende Hinweise beachten:

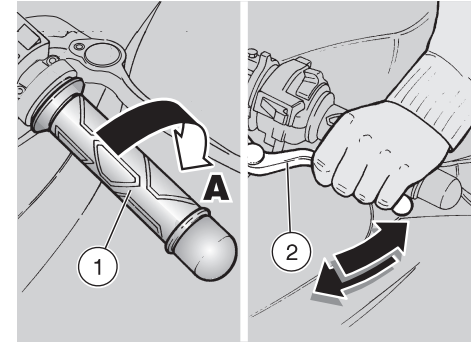
- ◆ Geben Sie bei niedriger Motordrehzahl, sowohl beim Einfahren als auch später, nie voll Gas.
- ◆ Vermeiden Sie bis Kilometerstand 100 (62 mi) jedes plötzliche und verlängerte Bremsen. Die Bremsbeläge müssen ebenfalls erst einlaufen, um ihre günstigsten Reibwerte zu erreichen.
- ◆ Bis Kilometerstand 1000 (625 mi) überschreiten Sie nie 6000 U/min (rpm).

⚠ GEFAHR

Nach 1000 km (625 mi) Fahrt ist die erste Inspektion durch einen aprilia-Vertragshändler erforderlich, die entsprechend den Anweisungen der Spalte "Ende Einlaufphase" im Wartungsplan ausgeführt werden muß, siehe Seite 52-53 (WARTUNGSPLAN). Dies ist notwendig, um sich und andere nicht in Gefahr zu bringen und um das Fahrzeug nicht zu beschädigen.

- ◆ Zwischen Kilometerstand 1000 (625 mi) und 1500 km (937 mi) können Sie abwechslungsreicher fahren, mit unterschiedlicher Geschwindigkeit und ganz kurz auch die Höchstgeschwindigkeit erreichen, damit die Bestandteile ihre günstigsten Reib- und minimalen Verschleißwerte erreichen; überschreiten Sie jedoch nicht 7500 U/min (rpm) (siehe Tabelle).
- ◆ Nach 1500 Kilometer Fahrt (937 mi) kann man vom Motor höhere Leistungen fordern. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit sollte jedoch nicht überschritten werden und der Motor sollte nicht über die max. Leistung hinaus laufen [10500 U/min (rpm)].

Empfohlene max. Drehzahl des Motors	
Fahrstrecke km (mi)	U/min (rpm)
0–1000 (0–625)	6000
1000–1500 (625–937)	7500
über 1500 (937)	10500



ANHALTEN

⚠ GEFAHR

Plötzliches Stehenbleiben, eine zu schnelle Geschwindigkeitsabnahme und Vollbremsungen möglichst vermeiden.

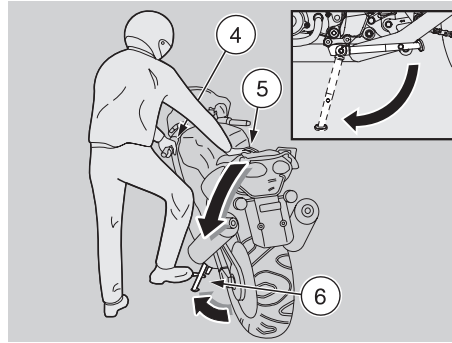
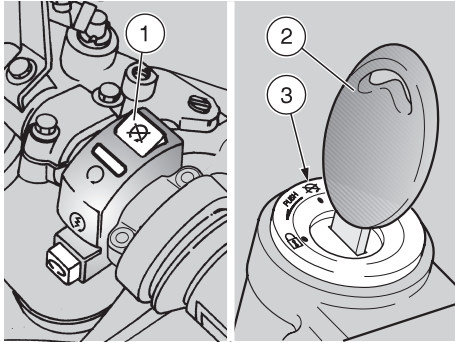
- ◆ Gas wegnehmen (1) (Pos. A), die Bremsen leicht betätigen und zurückschalten, siehe Seite 46 (ANFAHREN UND FAHREN).

Nachdem Sie die Geschwindigkeit reduziert haben und bevor Sie das Fahrzeug zum Stehen bringen:

- ◆ Den Kupplungshebel (2) betätigen, damit der Motor nicht stehenbleibt.

Bei stillstehendem Fahrzeug:

- ◆ Den Schalthebel in Neutralstellung bringen (grüne Kontrollleuchte "N" leuchtet auf).
- ◆ Den Kupplungshebel (2) loslassen.
- ◆ Bei vorübergehendem Anhalten mindestens eine Bremse betätigen.



PARKEN

⚠ GEFAHR

Stellen Sie Ihr Fahrzeug auf festem und ebenem Boden auf, damit es nicht umkippen kann.

Lehnen Sie das Fahrzeug nicht an Mauern an und legen Sie es nicht auf den Boden. Vergewissern Sie sich, daß das Fahrzeug, insbesondere seine glühend heißen Teile, keine Gefahr für Personen oder Kinder darstellen. Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht mit laufendem Motor oder mit eingestecktem Schlüssel im Zündschalter ab. Setzen Sie sich nicht auf das Fahrzeug, wenn es auf den Hauptständer aufgestellt ist.

Nicht zu nahe an die Abkühlungslüfter gehen, auch falls sie stillstehen: Sie könnten sich in Betrieb setzen und Kleiderzipfel, Haar, usw. absaugen.

- ◆ Das Fahrzeug anhalten, siehe Seite 49 (ANHALTEN).

- ◆ Den Motorstoppschalter (1) auf "☒" stellen.
- ◆ Den Schlüssel (2) drehen und den Zündschalter (3) auf "☒" stellen.
- ◆ Das Fahrzeug auf einer ebenen und stabilen Fläche auf den Seitenständer stellen.
- ◆ Das Lenkschloß arretieren, siehe Seite 26 (LENKSCHLOSS) und den Schlüssel (2) herausziehen.

POSITIONIERUNG DES FAHRZEUGES AUF DEN SEITENSTÄNDER

- ◆ Den linken Griff (4) anfassen und die rechte Hand auf den Soziussitz (5) legen.
- ◆ Den Seitenständer mit dem rechtem Fuß nach unten drücken, bis er ganz vorlappt (6).
- ◆ Das Fahrzeug schräg stellen, bis der Seitenständer auf dem Boden aufliegt.
- ◆ Den Lenker ganz nach links einschlagen.

⚠ GEFAHR

Prüfen Sie, ob das Fahrzeug stabil steht.

SCHUTZ GEGEN UNBEFUGTEN ZUGRIFF

Lassen Sie den Schlüssel NIE im Zündschloß stecken und arretieren Sie immer das Lenkschloß.

Parken Sie Ihr Fahrzeug stets an einem sicheren Ort, wenn möglich auf Parkplätzen oder in beaufsichtigten Parkhäusern.

Verwenden Sie, wenn möglich, eine Zusatzdiebstahlvorrichtung.

Prüfen Sie, ob Sie die Fahrzeugpapiere mitgenommen haben.

Tragen Sie Ihre Kenndaten und Ihre Telefonnummer in dieses Heft ein, um das Aufsuchen des Besitzers im Falle eines Wiederfindens des gestohlenen Fahrzeugs zu erleichtern.

VORNAME:.....

NAME:.....

ANSCHRIFT:

.....

TELEFONNR:

WICHTIG Es kommt oft vor, daß ein gestohlenen Fahrzeug anhand der Daten, die in der Betriebsanleitung eingetragen sind, gefunden wird.

⚠ GEFAHR

Brandgefahr.

Kraftstoff und sonstige entzündliche Stoffe von den elektrischen Teilen fernhalten.

Bevor Sie mit einer Wartungs- bzw. Inspektionsarbeit beginnen, stellen Sie den Motor ab, ziehen den Zündschlüssel heraus, lassen den Motor und Auspufftopf abkühlen, heben das Fahrzeug möglichst mit der hierfür vorgesehenen Vorrichtung an und stellen es auf festem und ebenem Boden auf.

Bevor Sie den Kraftstoffbehälter entleeren, prüfen ob der Raum ausreichend belüftet ist.

Vorsicht mit den heißen Motorteilen und dem Auspuff, um Verbrennungen zu vermeiden. Das Fahrzeug ist aus nicht eßbaren Teilen hergestellt. Deshalb diese Teile nicht beißen, lutschen, kauen oder schlucken.

⚠ ACHTUNG

Wenn keine genaueren Angaben vorliegen, die in den verschiedenen Abschnitten beschriebenen Arbeitsschritte beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

Bei Wartungsarbeiten empfiehlt sich der Gebrauch von Latex-Handschuhen.

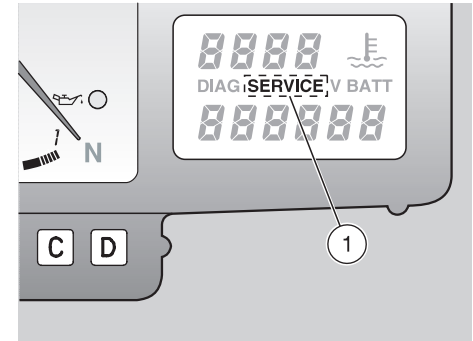


Normalerweise können die ordentlichen Wartungsarbeiten vom Kunden selbst durchgeführt werden. Manchmal empfiehlt es sich aber, einige Grundkenntnisse von Mechanik und Spezialwerkzeuge zu haben.

Bei ordentlichen Wartungsarbeiten, Service-Leistungen oder technischen Beratungen wenden Sie sich an Ihren **aprilia**-Vertragshändler, welcher Ihnen einen sorgfältigen und raschen Service bieten wird.

Nach jeder ordentlichen Wartungsarbeit bzw. Reparatur ist eine Probefahrt durch den **aprilia**-Vertragshändler empfehlenswert.

Die "Sicherheitskontrollen" sind ohnehin nach jeder Wartung persönlich durchzuführen, siehe Seite 42 (SICHERHEITS-KONTROLLEN).



⚠ ACHTUNG

Nach 1000 km (625 mi) und dann alle 7500 km (4687 mi) erscheint auf dem rechten Display die Aufschrift "SERVICE" (1).

In diesem Fall sind die im Wartungsplan angeführten Arbeiten durchzuführen; beim Betrieb auf Rennbahn sind diese Arbeiten öfter durchzuführen, siehe Seite 52-53 (WARTUNGSPLAN).

WARTUNGSPLAN

DURCH den **aprilia**-Vertragshändler empfohlene Arbeiten (DIE AUCH VOM KUNDEN DURCHGEFÜHRT WERDEN KÖNNEN)

Service	Ende der Einlaufphase [1000 km (625 mi)]	Alle 7500 km (4687 mi) oder 8 Monate	Alle 15000 km (9375 mi) oder 16 Monate
Zündkerzen		C (*)	S (*)
Luftfilter		C	S
Motorölfilter	S	S (*)	
Motorölfilter (am Ölbehälter)	P		P
Gabel		C	
Funktionsfähigkeit und Lichter auf Regelung prüfen		C	
Beleuchtungsanlage	C	C	
Sicherheitsschalter	C	C	
Flüssigkeit Kupplungssteuerung		C	
Bremsflüssigkeit		C	
Kühlmittel			C
Motoröl	S	S (*)	
Reifen	C	alle 1000 km (625 mi): C	
Reifendruck	R	alle Monate: R	
Leerlaufdrehzahl	R	R	
Motoröldruck-Kontrolleuchte LED	bei jedem Starten: C		
Spannung und Schmierung Treibkette	alle 1000 km (625 mi): C		
Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen	vor jeder Reise und alle 7500 km (4687 mi): C		
C = Prüfen, reinigen, einstellen, schmieren und ggf. wechseln; P = Reinigen; S = Wechseln; R = Einstellen. Wartungsarbeiten öfters durchführen, wenn das Fahrzeug in regnerischen, staubigen Gebieten oder auf unebenen Geländen benutzt bzw. auf Rennbahn gefahren wird.			

(*) = Bei Betrieb auf Rennbahn, alle 3750 km (2343 mi) wechseln.

DURCH den **aprilia**-Vertragshändler empfohlene Arbeiten

Service	Ende der Einlaufphase [1000 km (625 mi)]	Alle 7500 km (4687 mi) oder 8 Monate	Alle 15000 km (9375 mi) oder 16 Monate
Gelenke hintere Aufhängung			C
Lenkungslager und Lenkung	C	C	
Räderlager		C	
Stößelspiel	R		R
Bremsanlagen	C	C	
Kühlsystem		C	
Flüssigkeit Kupplungssteuerung	alle 2 Jahre: S		
Bremsflüssigkeit	alle 2 Jahre: S		
Kühlmittel	alle 2 Jahre: S		
Gabelöl	nach 7500 km (4687 mi): S / alle 22500 km (14000 mi): S		
Bremsbeläge	falls verschlissen: S		
Schrauben und Muttern nachziehen	C	C	
Aufhängungen und Ausrichtung	C		C
Kraftstoffleitungen		C	alle 4 Jahre: S

C = Prüfen, reinigen, einstellen, schmieren und ggf. wechseln; **P** = Reinigen; **S** = Wechseln; **R** = Einstellen.
Wartungsarbeiten öfters durchführen, wenn das Fahrzeug in regnerischen, staubigen Gebieten oder auf unebenen Geländen benutzt bzw. auf Rennbahn gefahren wird.

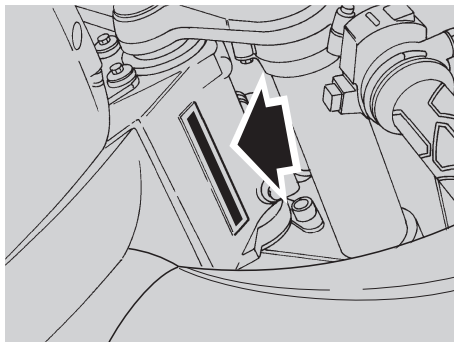


KENNDATEN

Wir empfehlen Ihnen, die Fahrgestell- und Motornummer an der hierfür vorgesehenen Stelle in diesem Heft einzutragen.

Die Fahrgestellnummer kann für den Kauf von Ersatzteilen verwendet werden.

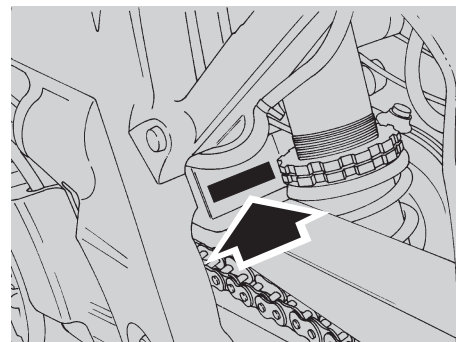
WICHTIG Die Abänderung der Kennnummern kann schwere Verwaltungs- und Strafaktionen zur Folge haben. Insbesondere bei Änderung der Fahrgestellnummer entfällt die Garantie sofort.



FAHRGESTELLNUMMER

Die Fahrgestellnummer ist auf der rechten Lenkrohrseite eingestempelt.

Fahrgestellnr. _____



MOTORNUMMER

Die Motornummer befindet sich auf der Rückseite in der Nähe des Ritzels.

Motornr. _____

MOTORÖLSTAND PRÜFEN UND NACHFÜLLEN

Seite 39 (MOTORÖL) und Seite 51 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Den Motorölstand regelmäßig prüfen und nach 1000 km (625 mi), dann alle 7500 km (4687 mi) wechseln, siehe Seite 56 (MOTORÖL UND ÖLFILTERPATRONE WECHSELN).

Bei Betrieb auf Rennbahn, alle 3750 km (2343 mi) wechseln.

KONTROLLE:

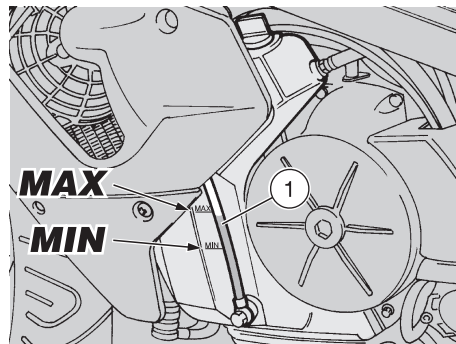
⚠ ACHTUNG

Der Motorölstand muß bei warmem Motor geprüft werden.

Wenn man den Motorölstand bei kaltem Motor prüft, könnte das Öl die "MIN"-Markierung vorläufig unterschreiten.

Das bringt kein Problem mit sich, soweit die Motoröldruck-Kontrolleuchte (LED) "🚗" nicht aufleuchtet, siehe Seite 16 (TABELLE DER ZENTRALEN INSTRUMENTENEINHEIT).

- ◆ Den Motor starten, siehe Seite 43 (STARTEN DES MOTORS).
- ◆ Den Motor bei min. Motordrehzahl für ca. 15–20 Minuten laufen lassen oder das Fahrzeug auf eine Landstraße für ca. 15 km (9,5 mi) fahren.



- ◆ Den Motor abstellen.
- ◆ Das Fahrzeug mit beiden Rädern auf dem Boden aufrecht halten.
- ◆ Durch den entsprechenden Schlitz auf dem linken Gehäuse den Ölstand auf dem transparenten Rohr (1) prüfen.

MAX = Max. Stand

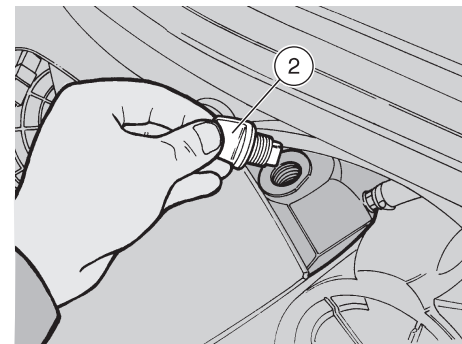
MIN = Min. Stand

Der Unterschied zwischen "MAX" und "MIN" beträgt ca. 460 cm³.

- ◆ Der Ölstand sollte die "MAX"-Markierung mehr oder weniger erreichen.

⚠ ACHTUNG

Öl nie über die "MAX"-Markierung auffüllen und das Fahrzeug nicht unter der "MIN"-Markierung benützen; dies könnte schwere Motorschäden verursachen.



Ggf. Motoröl nachfüllen:

- ◆ Das Fahrzeug auf einer ebenen und stabilen Fläche auf den Seitenständer stellen.
- ◆ Die Einfüllschraube (2) herausdrehen und abnehmen.

⚠ ACHTUNG

Dem Öl keine Zusatzstoffe oder sonstige Mittel begeben.

Falls ein Trichter o.ä. verwendet wird, ist eine perfekte Sauberkeit sicherzustellen.

WICHTIG Verwenden Sie Markenöle vom Typ 15W-50, siehe Seite 90 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE).

- ◆ Öl im Behälter bis zur entsprechenden Markierung nachfüllen, siehe Seite 90 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE).